

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Standards für Museen“**

Handreichung des Deutschen Museumsbundes regt Diskussion um den nicht-geschützten Museumsbegriff an

**Kassel/Berlin, 27. Februar 2006.** Der Deutsche Museumsbund hat gemeinsam mit ICOM-Deutschland die „Standards für Museen“ herausgegeben. Mit dieser Publikation existiert erstmals ein Grundsatzpapier für eine qualifizierte Museumsarbeit in Deutschland. Klare Aufgabenbeschreibungen und formulierte Standardwerte sollen die Position von Museen aller Sammlungsbereiche, Größen, Trägerformen und Regionen in der Gesellschaft festigen und ihnen als Leitfaden für die tägliche Arbeit dienen. Das Papier versteht sich als Beginn einer Diskussion um einen präzise gefassten Museumsbegriff und ist auf eine Weiterentwicklung angelegt.

Die „Standards für Museen“ umfassen 8 Punkte:

- Dauerhafte institutionelle und finanzielle Basis
- Leitbild und Museumskonzept
- Museumsmanagement
- Qualifiziertes Personal
- Sammeln
- Bewahren
- Forschen und Dokumentieren
- Ausstellen und Vermitteln

Das Papier wurde von einer vorstandsinternen Arbeitsgruppe des Deutschen Museumsbundes, die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Museumsämter und -verbände, ICOM-Deutschlands, des Instituts für Museumskunde – Staatliche Museen zu Berlin, sowie weitere Expertinnen und Experten hinzuzog, entwickelt und liegt unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de) als Download bereit

Kontakt:                    Deutscher Museumsbund  
                                  Mechtild Kronenberg und Vera Neukirchen  
                                  Tel.: 030/841095-17  
                                  [office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)